

Prignitzer Gen-Kartoffeln: Wer braucht das, wo endet es?

Veröffentlicht am: 26.07.2004

Protestaktion am Feld mit genmanipulierten Kartoffeln in Berge. Es waren mehr Polizisten vor Ort als Demonstranten, etwa 20 Leute vom Barnimer Aktionsbündnis gegen Gentechnik. Berger zeigten sich höchstens als Zaungäste. Gekommen waren die Gentechnik-Gegner, um aufzurütteln. Denn in Berge gibt es ein Feld, auf dem auf 1300 Quadratmetern genmanipulierte Kartoffeln wachsen. Die Solavista GmbH & Co. KG mit Sitz in Potsdam führt hier einen Feldversuch durch - für zehn Jahre, über das Robert-Koch-Institut und das Umweltbundesamt genehmigt. Solavista ist ein Joint Venture-Unternehmen des holländischen Stärkefabrikanten AVEBE, der als Weltmarktführer bei Kartoffelstärkeprodukten gilt, und der Bayer CropScience.

[Der Prignitzer: Protestaktion am Feld mit genmanipulierten Kartoffeln in Berge](#)

[ngo-online: Proteste gegen Versuchfeld mit Gen-Kartoffeln](#)

[Märkische Allgemeine: Polizeisperre nicht akzeptiert](#)

[Presseerklärung des Barnimer Aktionsbündnisses](#)

[Presseklärung der Solavista GmbH & CoKG](#)

Links zu diesem Artikel